

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die schönste der Rosen.

Freude machte meinem Herzen heut' Dein prächt'ger Rosenkranz,
Habe Dank! Er leuchtet herrlich auf dem Schreibtisch statt der Kerzen!
Doch der Dichter ist begehrlieh und er sagt es rund heraus:
Zwischen Blättern nicht und Moose — (die gabst Du mir nicht heraus!)
Prangt die aller schönste Rose, die Dir zieret küch' und Haus!

Praxis.

„Der russische Arzt Dr. Michailoff, nach dessen Gutachten der Gouverneur von Wilna die Studenten mit fünfzig Sieben peitschen ließ, ist überfallen und mit 50 solchen Sieben selbst bedacht worden!“

„Das ist eine feine Promotion...“

„Wieso?“

„Na, man hat ihn nach dem Volksworte „Probieren geht über Studieren“ durch Verabreichung der Medizin seines Rezeptes zum praktischen „Dr. med.“ promoviert!“

„Gehet hin und thuet dergleichen...“

Heimkehr.

Aus einem Dorf am Königsfuß gelegen,
Verreiste eine frohe Schülerschar,
Der Tag war heiß, das Ziel sehr abgelegen,
Der Lust der Führer sehr bedeutend war.

Doch auf dem Heimweg ward er übermächtig,
Sie fährten nah beim Bahnhof nochmals ein;
Wie schmeckte doch ein köhles Bier so prächtig,
Wie labte drauf ein köhler Tropfen Wein!

Der Zug dampft an, die Kinder heimwärts fahren:
Herrje! Wo blieben denn die Lehrer nur?
Die Schäflein teils vergnüglich, teils erschrocken waren:
Die Hirten sahn zu spät nach ihrer Uhr!

Vergeblich sucht die Schaar per Draht man aufzuhalten,
Ein Wiedersehen gab's am Abend nicht;
Die Väter lachten, doch die Mütter schalten:
Ein guter Hirte läßt die Herde nicht!

Kunstmucken.

Die Soubrette hat den Reichtum in der Kehle,
In den Waden hat die Tänzerin die Seele,
Das begreift sich. Doch ein frommer Mucker
Hat's Bemühtsein schon im Operngucker.

Ein Maler vor der Staffelei verzweifelt, ob er Künstler sei.
Anstreicher aber, die bringens weiter, die reiten auf einer Doppelleiter.

Es geht doch manches seltsam vor in dieser argen Welt.
Ein Geld ist selten ein Tenor, doch jeder Tenor ein Geld.

Darin zeigt sich der wahre Realist,
Daß er am Wilde den hohen Preis nicht vergißt.

Die Kunst begehrt erst recht eine Lüge und legt die Wahrheit an die Kette.
Monumentaler hält' man zur Genüge, wenn man dazu nur Helden hätte!

Briefkasten der Redaktion.



R. Z. i. M. Aber, aber! Jenem geistreich fein tollenden Witz sah man doch den Totenschein im Gesicht an. Von allen 40,000 Einwohnern jukt den einzigen Zucht-haussträfing aus St. Pierre zu retten, das ist die richtige Art neuesten Sensations-Reportertums! Wir fondolieren! — E. H. i. C. Das wahr Ihr Fehler, nicht der unrige. Hätten Sie die Sachen doch schon früher aufgestellt! Die saure Gurke ist da und das Korn Wahrheit in Ihrem Poem soll nicht vorenthalten bleiben. Gruß! — Augustin. So hören wir's wieder einmal gerne hören. Immer heraus damit. Es braucht nicht für alle Ohren Musik zu sein. Dank! — F. C. i. W. Wir haben durchaus keine Freude an dem Feuerlein Chauvins. Was gesagt werden mußte wegen unaeschteten Ausdruckes ist heraus und damit Schluß. Es geht uns eben nicht, wie jenem Bauer in Hühnerstadt, dessen Hans im schönsten Brande stand und der dem eifrig arbeitenden Feuerwehrkommandanten zurief: „So hörid doch au sprüze, Ihr vercheibid mir ja 's ganz Züüg!“ Gruß! — R. Z. i. O. Wir glauben, der „Weinländer“ hat Recht, wenn er schreibt: „Daß die Berner Polizei beim Vieh ebenso gefürchtet ist wie beim Volk, beweist folgender Vorfall: Eine Schar Rüche hat lehtsin einen Zug der Rothornbahn zum Stehen gebracht. Die störrischen Viecher waren auch mit der Weitsche eines Kondukteurs nicht ab dem Geleise zu bringen. Erst als der Zugführer zu ihnen sagte, er merbe der Berner Polizei telephonieren, nahmen sie Reißaus.“ Gruß. — Falk. Einer war schon da bei Anfunft des Andern. Vielleicht marschirt dieser später noch. Gruß! — Puck. So ziehen wir eben Reserven nach, denn die Tinte ist wirklich am Eintrocknen. — Lerche. Das war brav, aber künftig doch etwas gedränkter. — E. M. i. L. Besten Dank. — Horsa. Gile mit Weile! — W. S. i. Z. Immer etwas auf Lager halten ist gut, unsmehr, als echter Witz nie schimmig wird. — K. R. i. L. Nach verlässlichen Berichten der Naturforscher wird der Elephant bis 1000 Jahre alt und paart sich nur etwa alle 50 Jahre einmal. Wir möchten deswegen dem S. ein Elephantenalter und =Dajein wünschen, damit bei ihm auch etwas mehr moderato zuginge. Gruß! — S. H. i. O. Da sehen Sie, daß sich die Bundesbahnen nicht mit Kleinigkeiten abgeben, wenn im großen Bahnhof Zürich nicht einmal ein Fahrtenplan für die Dampfswalben auf dem Zürichsee mehr Platz hat! Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu!
Zürich I

Unterlaken 80-13
Hotel und Pension St. Gotthard 80-80
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.
Es empfiehlt sich bestens Familie Beugger.

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13
Zürich II
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 63-13

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 * Telephon 1836

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hôtels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik 80-80
Ch. Singer, Basel.

Ueber 6 Millionen Franken
hat die „Bäloise“ bisher in ihrer Abteilung Unfall-Versicherung für Schadenfälle ausbezahlt. 107³
Auf den 8. Versicherungstritt bei ihr ein entschädigter Unfall.
Die Unfallversicherung ist ein Bedürfnis für Jedermann, zumal Unfälle sich in und außer Beruf ereignen. Bei den billigen Prämien der **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft** ist es Jedem möglich, sich seinen Verhältnissen entsprechend zu versichern. Liberale Bedingungen. — Anerkannt coulant Schaden-Regulierung. **Touristenversicherung auf kurze Dauer zu mächtigsten Teilprämien.** Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRR Bahnhofstr. 77

Velo feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.
Zweierstrasse 129, Zürich III.

Kopfschmerz, Migräne
Antwortlich Ihres Gehrten teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerz-anfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre brüderliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrjak b. Bern, den 22. März, 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: Benedikt Schmutz, Gemeindepräsident, Kehrjak. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [53³]



Dekorations-Artikel:

Wappen
Fahnen

Guirlanden
Flaggen

Lampions

Illuminationsgläser

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstr. 62

Illustrierter Katalog über Dekorations-Artikel
gratis. 77-9

Praktikol!

Ersparst
alles Wischen u.
Bleichen der Fuss-
böden! — Konser-
viert Linoleum! —
Prachtvoller Glanz
ohne Glättel!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)
Verlange
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten

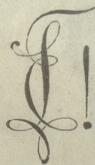


Lendi & Co.

Fraumünsterstr. 17
Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich; Stahel-Uzler, Uster, Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.



Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,

Couleure und sämtliche
Dedikations- Gegenstände

fertigt als Spezialität

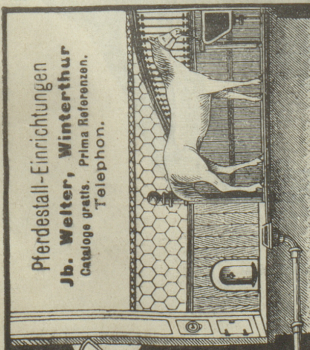
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellung nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.



Pferdestall-Einrichtungen
Jb. Weiter, Winterthur
Cataloge gratis. Prima Referenzen.
Telephon.

30-6

H 478 Z

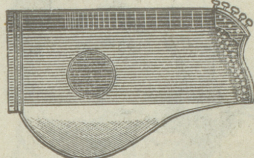
Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-
Abteilung** (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Proben-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78]

Feuerwerk

En gros & en detail & Telephon

Illuminations-Gläser la., Wappen
Papierlaternen, Luftballons

Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8
Preisliste gratis und franko. 85-8

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung betragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihre briefliche Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Stihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. **Albert Wernli** Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn **Albert Wernli** dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. **Stadtammann**
amt Zürich III. Der **Stadtammann**: Wolfensberger, Stellvert. Adresse
Privatpoliklinik Starus, Kirchstrasse 405, Starus. 172¹³

Der aus den besten Bitterkräu-
tern der Alpen und einem leicht-
verdaulichen Eisenpräparat be-
reitete Eisenbitter von **John P. Mosi-
mann**, Apoth. in Langnau i. E.,
ist eines der wertvollsten Kräfti-
gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Ge-
brauchsanweisung zu haben in
sämtlichen Apotheken und Dro-
guerien. (H 3450 Y) 88/3

Wertvolle

zu behalten! **Adresse**

Die Firma **Richards & Co.**, 17
rue Laferrière, Paris, empfiehlt
einen sehr nützlichen, wertvollen,
prächtigen Katalog mit zahlrei-
chen Illustrationen. 1 Mark in
Briefmarken für Porto. 82-5

Reblaubengaze

Leinene, starke
100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid
imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh " " " " " 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin

ZÜRICH III

Zweiterstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke

Einbinden von Werken und

Zeitschriften,

Einrahmen von Bildern,

Bouquets, Kränzen etc.

Anfertigung [44-12
von Geschäftsbüchern,

Musterkarten,

Bureauachteln, Plakaten,

Kartonage-Arbeiten

Wein- und Speisekarten.

Telephon Neu renoviert Telephon
Nr. 3202 Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temper-
irbaren Douchen. Türkische, russi-
sche und medicin. Bäder. Massage.
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl. gut
ventilirierte Badezimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvalescenten
im Hause. 23-20

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen-
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verzweifeltsten Fällen be-
währte Heilmethode. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Photos
wirklich künstlerische
und hübsche Pariser
Modellstudien u. Schön-
heiten. Sorgfältige Auswahlsen-
dung. Kabinetts oder Stereoscop,
nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50,
M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarken-
bücher in allen Sprachen. (157
R. Gennert.
Faub. St. Martin, Paris.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Duzend 6-52

Aug de Kernen,
Zürich I.

Der „Nebelspalter“

kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.

Steffen & Cociffi, Zürich I



Männliche Krankheiten

sien, deren Verhütung und radikale
Heilung. — Preisgekrönt. — Nach den
jüngsten Erfahrung, neu bearbeitetes
Werk, über 300 Seiten, viel Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Rathgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung,
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen
nervenruinirender Leidenschaften und
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2.— in Briefmark. franco zu
beziehen vom Verfasser **Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.**